

Ausgabe Dezember 2021 bis Februar 2022

GEMEINDEBRIEF

für die Pfarrgemeinden Wiesbach
und Großbundenbach

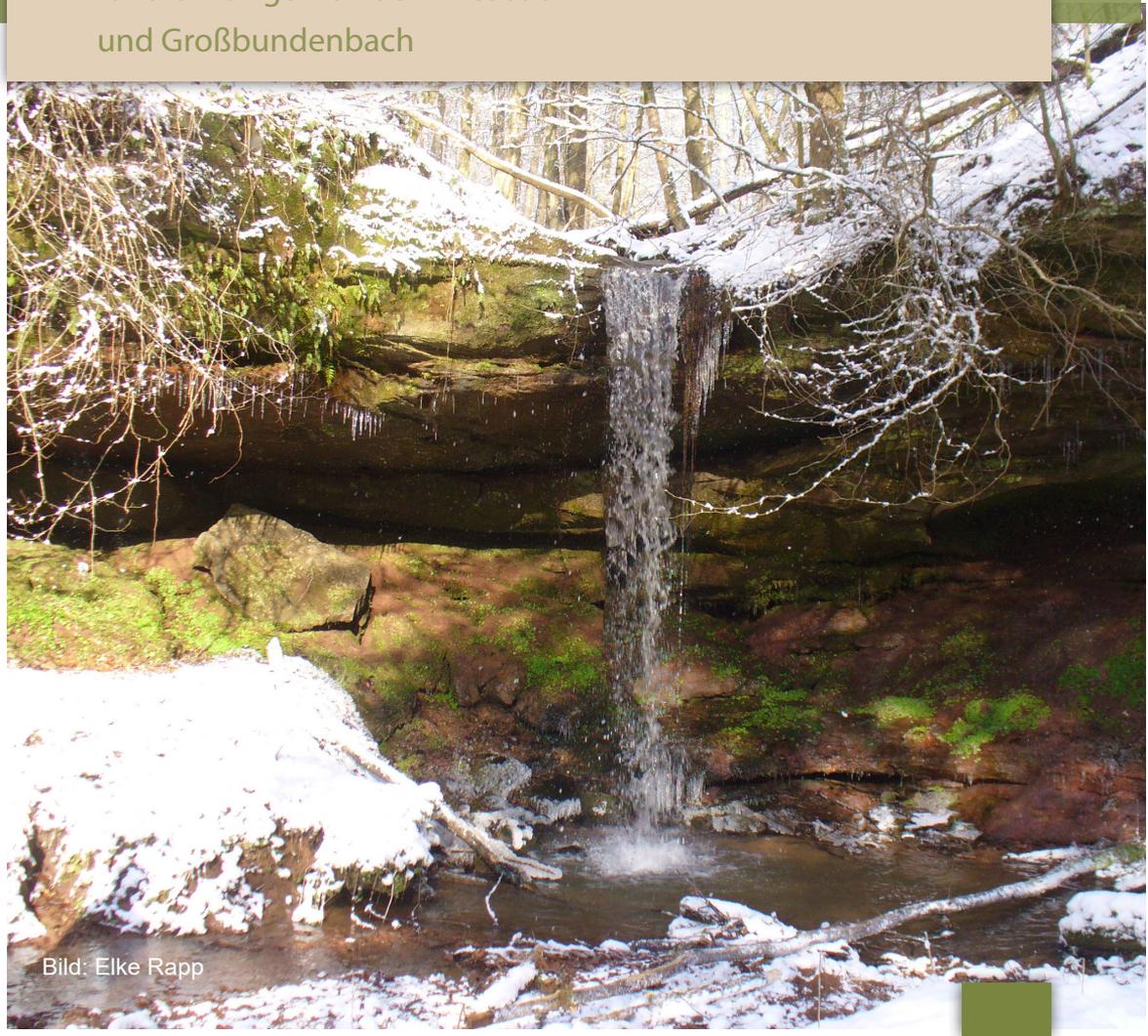


Bild: Elke Rapp

Inhalt	Seite
Vorwort	3-5
Rückblick	6-10
Gemeindeleben	11
Aus der Kirchenwelt	12
Gottesdienstplan	13-15
Kinderseite	16

Impressum:

Der Gemeindebrief der Pfarrei Großbundenbach wird herausgegeben von den Gemeinden Wiesbach und Großbundenbach.

Satz und Layout: Pfr. Milan Unbehend, Elke Rapp

Inhalt: Gemeindebriefredaktionskreis

Bilder: Elke Rapp, Sabine Heine

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei

Prot. Pfarramt Großbundenbach (66501), Kirchstraße 3

Telefon: 06337/314

Mail: pfarramt.wiesbachevkirchepfalz.de

Auf wen warten wir?

Es gibt kein menschliches Leben ohne Hoffnung und Erwartung. Das kann man, das muss man so allgemein sagen. »Der hat nichts mehr zu erwarten« - das sagen wir von jemand, mit dem es ganz und gar zu Ende ist: der Todkranke, der Gescheiterte, der Ausgeflipte, der Schüler, der sicher sitzenbleibt. Wer auf nichts mehr hoffen kann, auf gar nichts mehr, der hat nichts mehr zu erwarten. Der ist am Ende. Hoffen und Erwarten gehören aber zum menschlichen Leben wie Pulsschlag und Atem. Denn jede noch so kleine, noch so alltäglich-persönliche Hoffnung und erst recht die großen Erwartungen, die Menschen haben, welche es auch immer seien - Hoffen und Erwarten singen immer das eine Lied des Lebens, dessen gleichbleibender Text heißt:

„Was jetzt ist, ist nicht alles.“

Die Melodie mag durch die Zeiten, mag von Mund zu Mund wechseln, der Text ist immer derselbe: „Es ist noch etwas offen - Es steht noch etwas aus - Es kommt noch etwas - Es muss nicht bleiben, wie es ist ...“

Von diesem Lied leben wir alle. Wo keine Hoffnung mehr ist, gibt es nur noch Verzweiflung. Darum ist dies Lied unser Brot. Brot des Lebens.

Nun wissen wir noch etwas ebenfalls alle: Adventszeit ist Zeit der Erwartung, Zeit der Hoffnung, dass jemand ankommt. Es geht, wir wissen es, um die Ankunft Jesu. Ein einfaches Fest

ist Advent, so scheint es. Nichts so Kompliziertes wie Jungfrauengeburt oder Himmelfahrt. So scheint es.

Und so ist es auch, wenn wir unsere Fragen verschweigen und uns lediglich der Routine des Kirchenjahres anpassen, dem Kalender folgen, nach dem Motto: Nun ja, erst Advent, dann Weihnachten. Was soll's - das kennen wir.

Bedrängend wird es erst, wenn wir weiter fragen: „stimmt es denn, dass wir warten? Und zwar jetzt gezielt: „Warten wir auf Jesus? Ausgerechnet auf ihn?“

Und wenn ja: Wie eigentlich? Wie und wo sollte er denn ankommen? Wie sollen wir ihn erkennen? Wie, als wer kommt er denn?

Nur wenn wir uns solchen Fragen stellen, wird klar, ob es Sinn für uns hat Advent und Weihnachten zu feiern; ob es mehr ist als ein Gemisch aus Kalender und Feierlichkeit.

Es gibt im Matthäusevangelium eine Szene (11, 1-5), die gegenüber so gewichtigen Geschichten wie denen von der Geburt Jesu oder von Kreuzigung und Auferstehung eher beiläufig wirkt. Aber sie ist nicht beiläufig, sondern eine Schlüsselszene.

Und zudem - in der Frage dieser Szene ist über den Abstand von fast 2000 Jahren hinweg unsere eigene Frage gestellt. Das ist selten und alles andere als selbstverständlich. Johannes der Täufer sitzt im Gefängnis und hört von Jesu Wirken und reden. Da schickt er jemand zu ihm und lässt ihn fragen: „Bist

du es, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ Jesus lässt ihm antworten, indem er auf das jetzt Geschehen der Erfüllung großer alttestamentlichen Verheißungen hinweist:

„Die Blinden beginnen zu sehen.

Die Lahmen gehen umher.

Rein sind die Aussätzigen.

Die Tauben hören.

Aufgeweckt werden die Toten.

Die Armen vernehmen die Botschaft:

Gekommen ist der Anstößige:

Wohl dem,

der nicht stürzt über mich.“

Das ist Jesu Antwort. Johannes damals hat sie verstanden. Aber wir?

Für uns bleibt die Frage: Bist du's, oder müssen wir auf einen Andern warten, weil wir dich doch gar nicht erkennen können?

Wir fragen wie Blinde - als Blinde.

Können die Blinden sehend werden?

In unserer Blindheit hoffen wir, dass das, was wir sehen, nicht alles ist:

Corona, Inflation, Lieferengpässe, Geimpfte gegen Ungeimpfte, Windradbefürworter gegen Windradgegner - dass dies nicht alles ist, hoffen wir - ich will es hoffen. Dass dies nicht das Ende ist, hoffen wir. Aber wie halten wir diese Hoffnung fest? Indem wir auf Jesus hoffen? Warten wir wirklich auf ihn?

Das glaube ich nicht. Nein.

Was nun? Ich will einen »Kunstgriff« machen. Wir schicken noch einmal, wie Johannes, einen Boten zu Jesus und lassen ihn fragen: »Bist du es - und wenn du's bist, wie sollen wir dich denn erkennen?«

Was würde Jesus heute antworten?

Ich vermute, er würde eine Geschichte erzählen, die uns zu denken gibt. Das hat er ja damals auch gern getan. Eine Geschichte, nicht einfach eine platte Antwort. Eine Geschichte, vielleicht fast wie ein Rätsel, das uns weiterfragen lehrt. Vielleicht eine Geschichte wie diese:

„Es war einmal, sagte er, ein kleines Dorf in der Wüste. Alle Einwohner dieses Dorfes waren blind. Eines Tages kam dort ein großer König mit seinem Heer vorbei. Er ritt auf einem gewaltigen Elefanten. Die Blinden hatten viel von Elefanten erzählen hören und wurden von einer heftigen Lust befallen, heranzutreten und den Elefanten des Königs berühren zu dürfen und ihn zu untersuchen, um eine Vorstellung davon zu bekommen, was das für ein Ding sei. Einige von ihnen — vielleicht waren es die Gemeindegeliebtesten — traten vor und verneigten sich vor dem König und baten um die Erlaubnis, seinen Elefanten berühren zu dürfen. Der eine packte ihn beim Rüssel, der andere am Fuß, ein dritter an der Seite, einer reckte sich hoch auf und packte das Ohr, und ein anderer wieder durfte einen Ritt auf dem Rücken des Elefanten tun, Entzückt kehrten alle ins Dorf zurück, und die Blinden umringten sie und fragten eifrig, was denn das ungeheuerliche Tier Elefant für ein Wesen sei. Der erste sagte: »Er ist ein großer Schlauch, der sich hebt und senkt, und es ist ein Jammer um den, den er zu packen kriegt.« Der zweite sagte: »Es ist eine mit Haut und Haaren bekleidete Säule.« Der dritte sagte: »Es ist wie eine Festungsmauer

und hat auch Haut und Haare.« Der, der ihn am Ohr gepackt hatte, sagte: »Es ist keineswegs eine Mauer, es ist ein dicker Teppich, der sich bewegt, wenn man ihn anfasst.« Und der letzte sagte: »Was redet ihr für Unsinn? Es ist ein gewaltiger Berg, der sich bewegt!«

Ja, vielleicht würde uns Jesus eine solche rätselhafte Geschichte erzäh-

len - um uns zu der Frage anzuregen: wie wir denn Advent erfahren wollen, wie wir Advent feiern wollen, um Jesus, den Mensch der Menschlichkeit erfahren zu können.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne eine erwartungsvolle Zeit.

Ihr Pfarrer,
M. Unbehend



Vielen Dank

Kirchenfeste, Kirchenschmuck, Gemeindefeste, Mitwirkung im Gottesdienst, Holzarbeiten und Pflanzarbeiten, Grundstückpflege, Kleider- und sonstige Sammlungen, Seniorenfürsorge und bei unzähligen anderen Gelegenheiten konnte die Kirche auf Ihre Mitwirkung zählen!

Hiermit möchte sich die Kirchengemeinde Wiesbach und Großbundenbach bei all denen bedanken, die sich ehrenamtlich und außerhalb des Ehrenamtes für das gemeindliche Leben eingesetzt haben, mit Herz, Hand und Verstand!

Wir sagen von Herzen Danke!

Taufen 2021

Name	Taufdatum	Taufort	Wohnort
Hasenfratz Jana	18.07.2021	Krähenberg	Krähenberg
Vollmar Frieda	31.07.2021	Wiesbach	Wiesbach
Britz Mia	01.08.2021	Wiesbach	Krähenberg
Ciba Ewan Lewis	08.08.2021	Wiesbach	Käshofen
Andres Luisa	15.08.2021	Wiesbach	Rosenkopf
Jost Emily	21.08.2021	Käshofen	Käshofen
Welck Elli	12.09.2021	Wiesbach	Krähenberg
Schäfer Louis	02.10.2021	Käshofen	Käshofen
Schamberger Charlotte	09.10.2021	Wiesbach	Käshofen
Höh Martha Cäcilia	18.09.2021	Hinzweiler	Käshofen
Veith Phil Linus	29.05.2021	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Pätzug Mila Minna Kathrin	06.06.2021	Mörsbach	Mörsbach
Brünesholz Lina	06.06.2021	Winterbach	Kleinbundenbach
Brödel Julius Balthasar	01.08.2021	Großbundenbach	Mörsbach
Eder Elias	07.08.2021	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Mourer Leo	21.08.2021	Großbundenbach	Großbundenbach
Renner Leni	22.08.2021	Großbundenbach	Zweibrücken

Konfirmationen 2021- Jahrgang 2020

Name	Konfirmationsdatum	Konfirmationsort	Wohnort
Riecks Ryczard-Robin	02.05.2021	Wiesbach	Rosenkopf
Engerer Louisa Madeleine	30.05.2021	Großbundenbach	Großbundenbach
Igel Katharina	30.05.2021	Großbundenbach	Mörsbach
Born Tim	10.10.2021	Wiesbach	Käshofen

Konfirmationen 2021- Jahrgang 2021

Name	Konfirmationsdatum	Konfirmationsort	Wohnort
Nicklas Henry Valentin	29.08.2021	Wiesbach	Käshofen
Kau Ida Pauline	29.08.2021	Wiesbach	Krähenberg
Schwarz Lene	29.08.2021	Wiesbach	Wiesbach
Bödeker Mona	29.08.2021	Wiesbach	Mörsbach
Platte Nele Marie	29.08.2021	Wiesbach	Mörsbach
Hüther Hanna Sophie	05.09.2021	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Meyer Ben	05.09.2021	Großbundenbach	Mörsbach
Regitz Fiona	05.09.2021	Großbundenbach	Mörsbach
Rohrbacher Jan	05.09.2021	Großbundenbach	Kleinbundenbach
Schneble Nils	05.09.2021	Großbundenbach	Kleinbundenbach

Trauungen 2021

Name des Brautpaares	Datum	Wohnort	Trauort
Kobel Florian und Kathrin, geb. Roos	28.08.2021	Käshofen	Lamsborn
Draegestein Phillip und Jennifer, geb. Dipzinski	01.05.2021	Mörsbach	Mörsbach
Emser Malte Alois Ulrich und Theresa, geb. Fragner	14.08.2021	Kleinbunden- bach	Feuchtwangen
Maske Daniel und Melanie, geb. Faust	25.09.2021	Kleinbunden- bach	Großbundenbach

Verstorbene 2021- Kirchengemeinde Wiesbach

Name	Wohnort	Sterbe- tag	Al- ter	Beerdi- gung	Beerdi- gungsort
Deller Elfriede	Krähenberg	13.01.2021	86	28.01.2021	Krähenberg
Vollmar Ludwig	Wiesbach	18.01.2021	87	12.02.2021	Wiesbach
Koch Detlef	Käshofen	09.01.2021	74	26.02.2021	Kirkel-Neuhäu- sel
Krause Werner Otto	Rosenkopf	26.07.2021	87	06.08.2021	Zweibrücken
Klein Fritz	Käshofen	17.09.2021	85	29.09.2021	Käshofen
Reichert Irene	Rosenkopf	23.09.2021	85	30.09.2021	Rosenkopf
Hasenfratz Christel	Käshofen	24.09.2021	87	01.10.2021	Käshofen
Vollmar Gerd Walter	Käshofen	28.09.2021	78	08.10.2021	Käshofen

Verstorbene 2021- Kirchengemeinde Großbunden-

Name	Wohnort	Sterbe- tag	Al- ter	Beerdi- gung	Beerdi- gungsort
Brachold Erna	Mörsbach	30.11.2020	82	30.11.2021	Mörsbach
Woll Elke	Mörsbach	14.12.2020	67	18.12.2021	Käshofen
Marx Gisela	Großbunden- bach	20.01.2021	94	11.02.2021	Großbunden- bach
Anken Heinrich	Mörsbach	03.02.2021	83	23.02.2021	Mörsbach
Schmeer Bärbel Hanna Hedwig	Mörsbach	10.03.2021	82	17.03.2021	Saarbrücken
Fuhrmann Ernst	Kleinbunden- bach	30.03.2021	94	08.04.2021	Kleinbunden- bach
Wölfer Elise	Großbunden- bach	30.07.2021	95	10.08.2021	Großbunden- bach
Goll Katharina	Mörsbach	09.07.2021	101	06.08.2021	Deidesheim
Mootz Helga	Mörsbach	31.08.2021	88	08.09.2021	Zweibrücken
Knerr Alma	Mörsbach	28.08.2021	96	17.09.2021	Zweibrücken

Jubelkonfirmationen der Jubiläumsjahre 2020 und

In diesem Jahr feierten die Jubelkonfirmanden aus dem Jahr 2020 und 2021 ihre Konfirmationsjubiläen, sodass wir insgesamt 4 Gottesdienste- zwei in Wiesbach und zwei in Großbundenbach feiern konnten.

In Wiesbach feierte der Jahrgang:
2020 am 17.10.2021
2021 am 07.11.2021



Jahrgang 2020, Großbundenbach

In Großbundenbach feierte der Jahrgang:

2020 am 24.10.2021
2021 am 31.10.2021

Wie es gute Tradition ist, lud die Kirchengemeinde zum anschließenden Kaffeetrinken ein. Selbstverständlich wurden alle erforderlichen Coronaschutzregeln beachtet.



Jahrgang 2021, Großbundenbach



Jahrgang 2020, Wiesbach



Jahrgang 2021, Wiesbach

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel, die Anfang Oktober in allen Orten des Pfarramtes durchgeführt wurde, fand großen Zuspruch. Die gesammelten Kleidungsstücke werden, sofern möglich, aufbereitet und weiterverwendet. Damit leisten auch unsere Gemeinden einen Beitrag zur sinnvollen Ressourcennutzung. Allen Spendern wollen wir auch und vorallem im Namen der Bethelstiftung hiermit herzlich danken!

Adventskalender 2 go

Dieser Ausgabe des Gemeindebriefes liegt ein Adventskalender 2 go (also einer zum Mitnehmen!) bei. Er entstand in der Coronazeit und wurde von der evangelischen Arbeitsstelle der Landeskirche erstellt. Sie, Ihre Kinder oder Enkel können

ihn ausmalen und die kleinen unkomplizierten Ideen für jeden Tag der Adventszeit genießen. Eine schöne Adventszeit!



Aufruf zur 63. Aktion Brot für die Welt:



Jahreslosung 2021
Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36

Brot
für die Welt

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022. Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

TERMINE

13

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
Sonntag, 28.11.2021	1. Advent	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 05.12.2021	2. Advent	Mörsbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Samstag 11.12.2021	3. Advent	Mörsbach	19:00	Adventslieder- Singen
Sonntag, 12.12.2021	3. Advent	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 19.12.2021	4. Advent	Mörsbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Freitag, 24.12.2021	Heiligabend	Wiesbach	15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel
		Mörsbach	16:30	Gottesdienst
		Großbundenbach	18:00	Christvesper
Samstag, 25.12.2021	1. Weihnachtstag	Wiesbach	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 26.12.2021	2. Weihnachtstag	Großbundenbach	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 31.12.2021	Silvester	Wiesbach	17:30	Gottesdienst mit Jahresrückblick
		Großbundenbach	19:00	Gottesdienst
Sonntag, 02.01.2022	1. Sonntag nach dem Christfest	Mörsbach	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl
		Wiesbach	10:30	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

Datum	Name	Ort	Uhrzeit	Feier
Sonntag, 09.01.2022	1. Sonntag nach Epiphania	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 16.01.2022	2. Sonntag nach Epiphania	Mörsbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 23.01.2022	3. Sonntag nach Epiphania	Großbundenbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 30.01.2022	letzter Sonntag nach Epiphania	Mörsbach Wiesbach	09:15 10:30	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 06.02.2022	4. Sonntag vor der Passionszeit	Großbundenbach Wiesbach		Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 13.02.2022	Septuagesimae	Mörsbach Wiesbach		Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 20.02.2022	Sexagesimae	Großbundenbach Wiesbach		Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 27.02.2022	Estomihi	Mörsbach Wiesbach		Gottesdienst Gottesdienst

Regelungen für die Heiligabendgottesdienste! Kirchengemeinde Großbundenbach:

Angesichts des derzeitigen Infektionsgeschehen ist das Großbundenbacher Presbyterium bezüglich der Heiligabendgottesdienste zu folgendem Entschluss gelangt:

- für den Gottesdienst in Mörsbach und

Großbundenbach sind vorausgehende Anmeldungen zwingend erforderlich. Bitte bringen Sie zu den Gottesdiensten auch Ihren Impfnachweis, bzw. Ihren Nachweis über eine Testung mit. Wenn Sie die Gottesdienste besuchen möchten, melden Sie sich bitte bis zum Montag, dem 20. Dezember, telefonisch, oder per Mail beim Pfarramt an:

- Telefon: 06337/314; Mailadresse:

pfarramt.wiesbach@evkirchepfalz.de

- Die Mörsbacher Kirche bietet insgesamt 55 Plätze
- die Großbundenbacher Kirche bietet insgesamt 68 Plätze

Kirchengemeinde Wiesbach:

Das Wiesbacher Presbyterium hat sich hinsichtlich der Organisation der Heiligabendgottesdienste dafür entschieden, sich an den zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronabestimmungen zu orientieren.

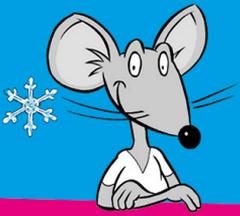
Da sich die Pandemie-Regularien wöchentlich ändern können, können sich von daher ebenfalls unsere Richtlinien und auch Gottesdiensttermine ändern. Bitte beachten Sie deshalb die aktuellen Bekanntmachungen in den Schaukästen, den Amtsblättern, oder auf der Homepage unseres Pfarramtes Großbundenbach:

<https://homburg.evpfalz.de/kg-grossbundenbach>



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schneemannkegel

Sammele kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein



Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



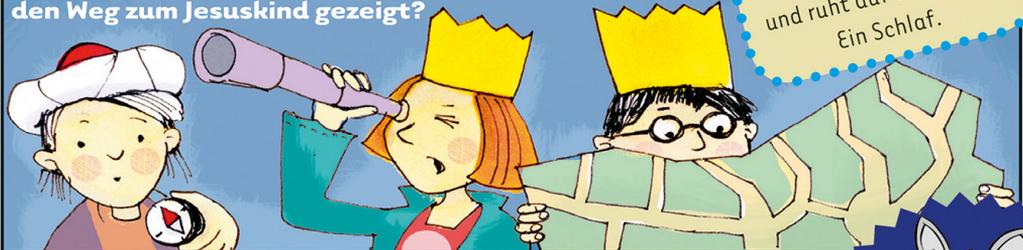
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den
werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

**Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland
den Weg zum Jesuskind gezeigt?**



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern

